

FOKUS@HELMHOLTZ

Eine Diskussionsreihe der Helmholtz-Gemeinschaft, die Forschung, Politik und Gesellschaft miteinander ins Gespräch bringt.

Wir laden Sie zu einer weiteren Folge ein.

Das Thema:

**BERLIN AN DER OSTSEE –
UNVORSTELLBAR ODER BALD REALITÄT?**

Datum | Mittwoch, 28. Juni 2017
Beginn | 18:00 Uhr
Ort | Marie-Elisabeth-Lüders-Haus
Veranstaltungsfoyer
Adele-Schreiber-Krieger-Straße 1
10117 Berlin

Um eine verbindliche Anmeldung unter www.helmholtz.de/fokus wird gebeten.
Bitte bringen Sie ein gültiges Ausweisdokument mit. Der Eintritt ist frei.

FOKUS@
HELMHOLTZ

BERLIN AN DER OSTSEE – UNVORSTELLBAR ODER BALD REALITÄT?

Jetzt im Sommer genießen wieder viele Menschen die Strände von Nord- und Ostsee. Doch die beliebten Küstenregionen sind nicht nur witterungsbedingten, sondern auch klimatischen Veränderungen unterlegen. Bis zum Ende des Jahrhunderts könnte zum Beispiel der Meeresspiegel der Ostsee um 30 bis 80 Zentimeter ansteigen. Wie lange also wird es die Küsten noch in ihrer uns vertrauten Form geben? Und was bedeutet das für die Qualität des Wassers? Viele Veränderungen können wir nicht mehr aufhalten, aber darauf reagieren. Worauf müssen wir uns einstellen und was können wir tun, um unsere Küsten zu schützen?

Wir laden Sie ein, mit uns einen Blick auf die aktuelle Forschung der Nord- und Ostseeregion zu werfen und kommen ins Gespräch mit Politikern, Wissenschaftlern und Experten.

Auf dem Podium:

Bärbel Höhn, Mitglied des Deutschen Bundestages, Vorsitzende des Ausschusses für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit

Fokke Saathoff, Leiter Lehrstuhl für Geotechnik und Küstenwasserbau, Universität Rostock

Ralf Weisse, Institut für Küstenforschung, Helmholtz-Zentrum Geesthacht Zentrum für Material- und Küstenforschung

Karen Wiltshire, Vizedirektorin Alfred-Wegener-Institut Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung

Moderation:

Julia Vismann, radio eins

In Kooperation mit:

